

Medienkonferenz Bankenbarometer 2017

Begrüßung

Daniela Lüpold

Leiterin Kommunikation Latin World



Präsentation

Dr. Martin Hess

Leiter Wirtschaftspolitik



Überblick

Schweizer Banken standfest und für den Strukturwandel gewappnet

- Unsicheres politisches und wirtschaftliches Umfeld; tiefe Zinsen
- Wettbewerbsfähigkeit unter Druck; Geschäftsmodelle und Standortwettbewerb
- Digitalisierung birgt Chancen und Risiken; höhere Wettbewerbsintensität

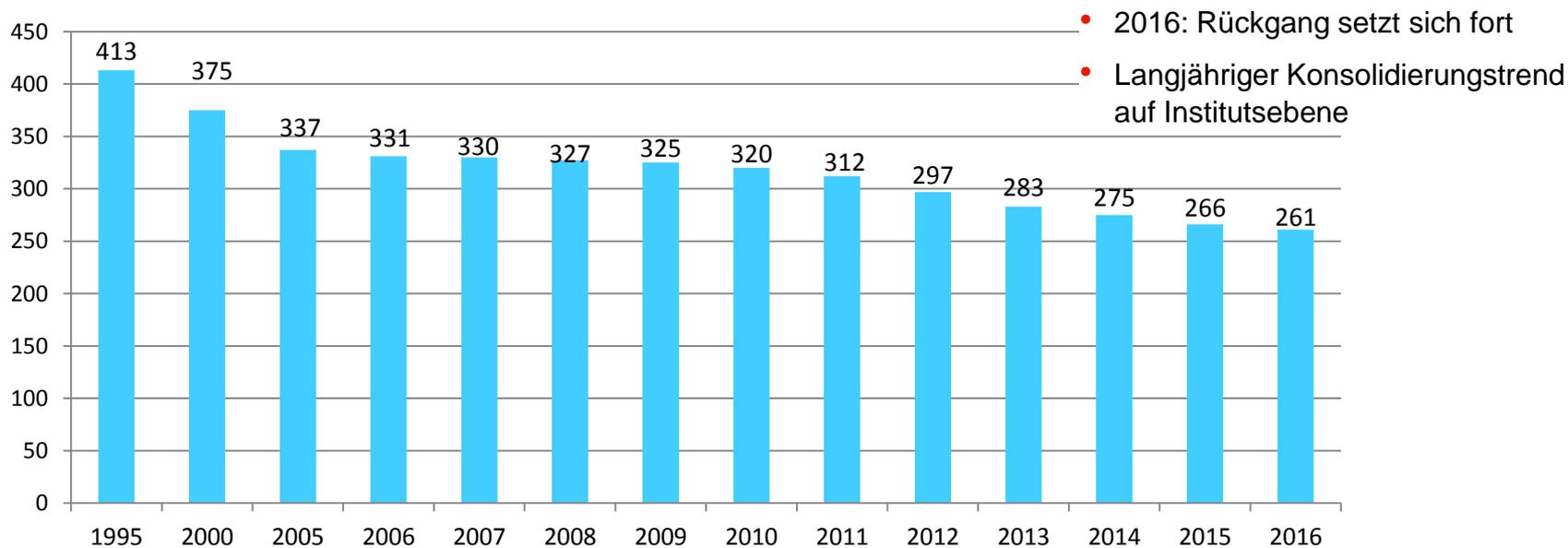
- Geschäftserfolg und Gewinne gesunken
- Verwaltete Vermögen gestiegen
- Anzahl Banken und Personalbestand sinkend



Agenda

- **Struktur des Bankensektors**
- Geschäftserfolg
- Bilanzgeschäft
- Vermögensverwaltung
- Beschäftigung

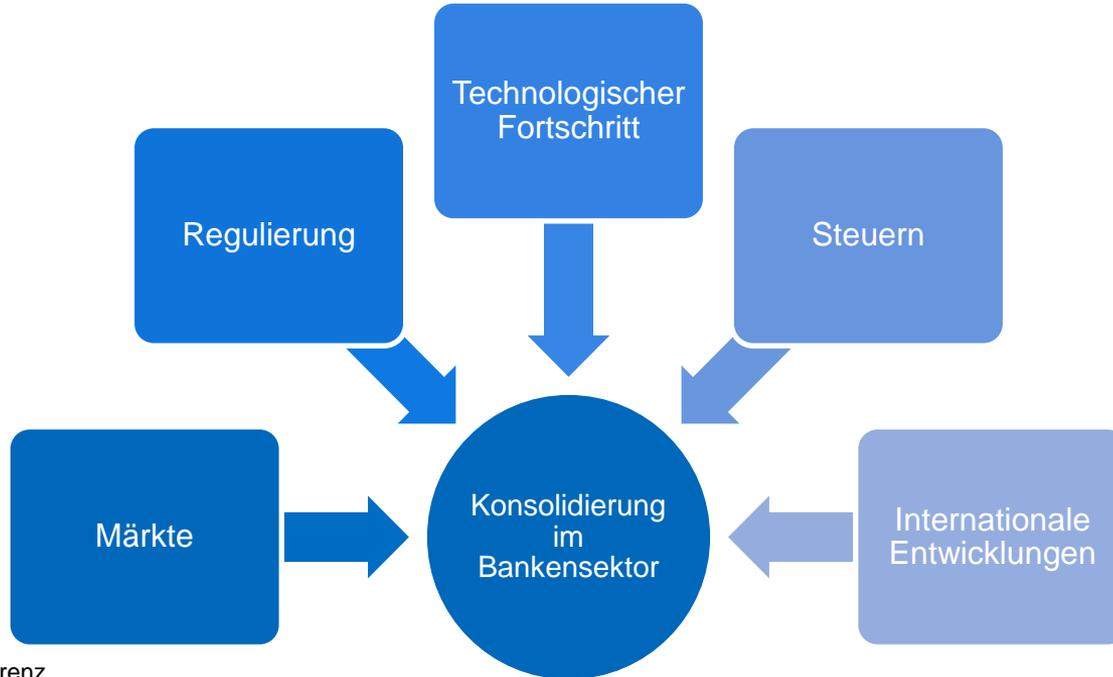
Entwicklung der Anzahl Banken in der Schweiz



Reduktion der Anzahl Banken international vergleichbar

Reduktion Anzahl Banken	Deutschland	Frankreich	UK	Schweiz
2007-2016	-17,0%	-46,3%	-11,5%	-21,1%
Anzahl Banken Ende 2016	1702	445	355	261

Struktur des Bankensektors



Regulierung: Fitnessprogramm nötig

- Weitgehende Erfüllung der 2019 geltenden Anforderungen an Grossbanken.
- Inlandorientierte Banken robust.
- Regulierungskosten als Top-Herausforderung für Rentabilität und Investitionspriorität.
Kein genereller Deregulierungsbedarf, aber Bedarf an international vergleichbaren Auflagen.
- Top Finanzplatz braucht top Umfeld (Regulierung: zweckmässig, wirksam, kostengünstig).
- Wettbewerbsfähige Regulierung auch Ziel der Behörden (Wachstumsbericht Bundesrat, Finanzmarktbericht Bundesrat, Bericht Beirat, ...) und aktuell diskutiert im Parlament.



Technologischer Fortschritt: Effizienz und neue Angebote

- Intensivierung des Wettbewerbs: Durch Technologie ermöglicht und durch Marktsituation erforderlich. Stärkung der Branche durch Industrialisierung.
- Back end: Effizienzgewinn durch geringere Fertigungstiefe, integrierte IT
Front end: Bessere Kundenansprache durch neue Dienstleistungen, Geschwindigkeit
- Kein globaler Finanzplatz ohne innovatives Tech-Segment. Wegfallende Jobs und Wertschöpfung ohne erstklassige Rahmenbedingungen werden im Ausland angesiedelt. Innovationsfreundlichkeit der Schweiz ist zwingend.
- Behörden erkennen Zeichen der Zeit. (Fintech-Desk Finma, Bedeutung Digitalisierung in BR-Finanzmarktbericht, BR-Bericht Digitale Wirtschaft, Digitaler Test des Seco)

Märkte: Tiefzinsumfeld

- Aktuell steigende Börsen, globale Konjunkturaufhellung. Jedoch tiefe Volatilität, längerfristige Risiken bleiben bestehen, tiefe Langfristzinsen.
- Margendruck durch zunehmende Wettbewerbsintensität im Zinsgeschäft. Jedoch gute Kreditversorgung.
- Zunahme der Zahlung der Negativzinsen an die SNB 2016: CHF 1'523,2 Mio.;

1. Halbjahr 2017: CHF 970,3 Mio.

Zinsentwicklung bei Festhypotheken



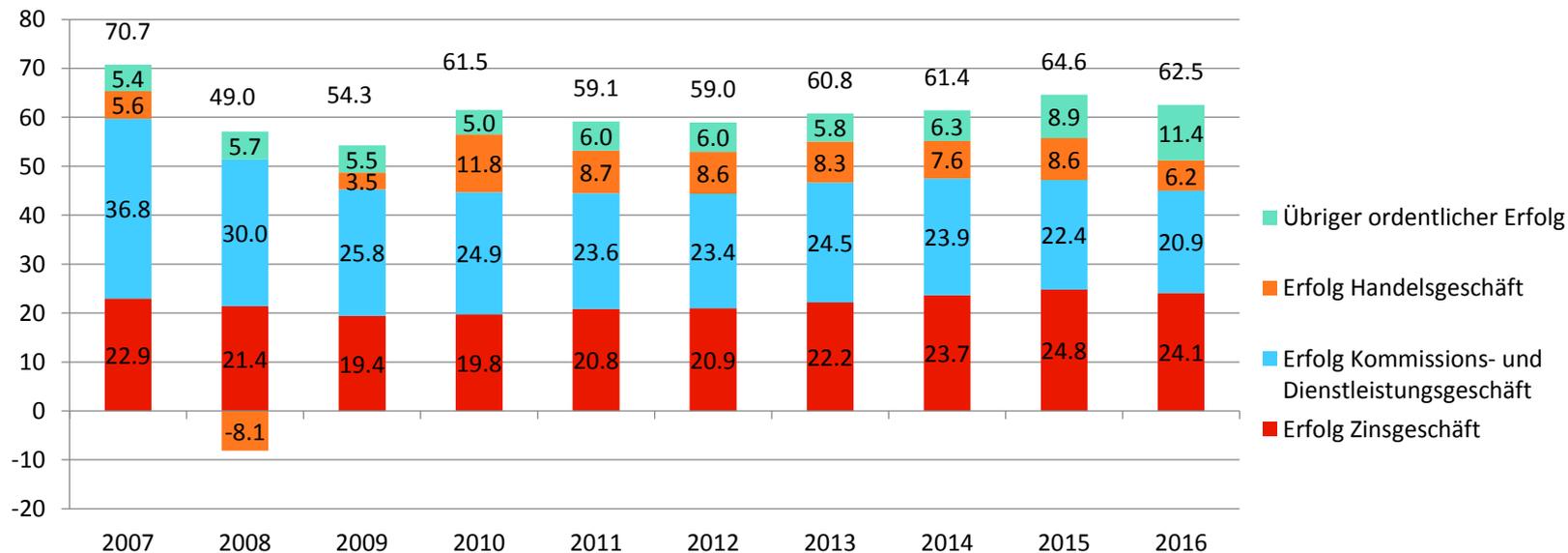


Agenda

- Struktur des Bankensektors
- **Geschäftserfolg**
- Bilanzgeschäft
- Vermögensverwaltung
- Beschäftigung

Erfolg nach Geschäftsbereichen

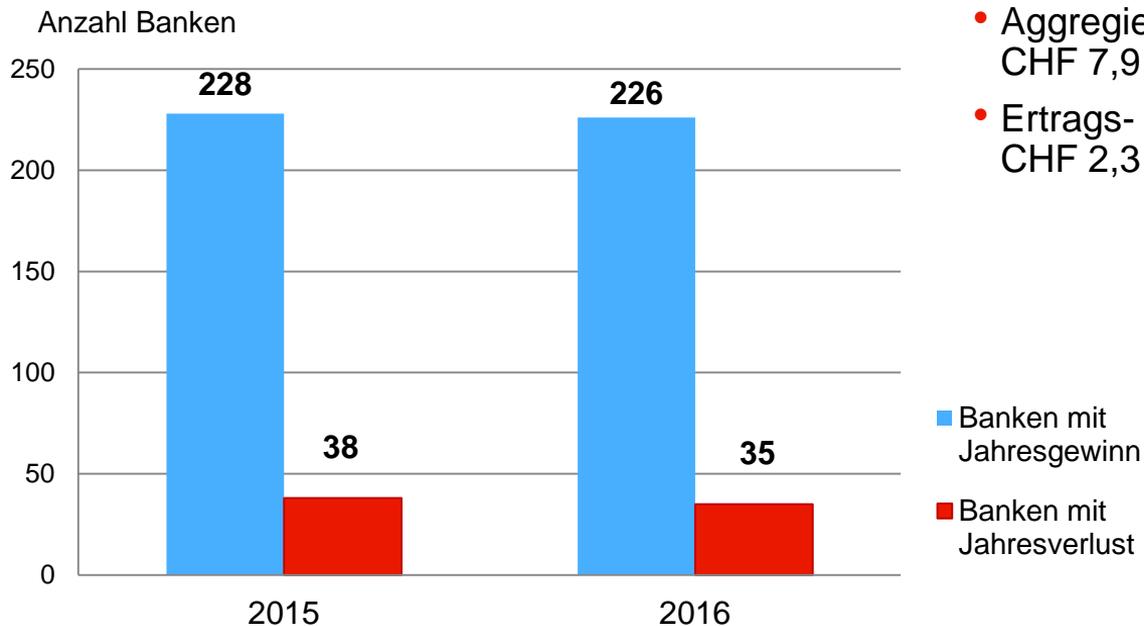
In Mrd. CHF



Entwicklung Geschäftserfolg

		2016	(2015)
Geschäftserfolg		-3,2%	(+5,0%)
Geschäftsaufwand		+2,8%	(+10,7%)
Personalaufwand		+0,6%	(+4,4%)
Sachaufwand		+5,7%	(+20,8%)
Bruttogewinn		-16,8%	(-5,7%)

Jahresgewinn



- Aggregierter Jahresgewinn 2016: CHF 7,9 Mrd. (2015: CHF 15,8 Mrd.)
- Ertrags- und Gewinnsteuer 2016: CHF 2,3 Mrd. (2015: CHF 2,2 Mrd.)

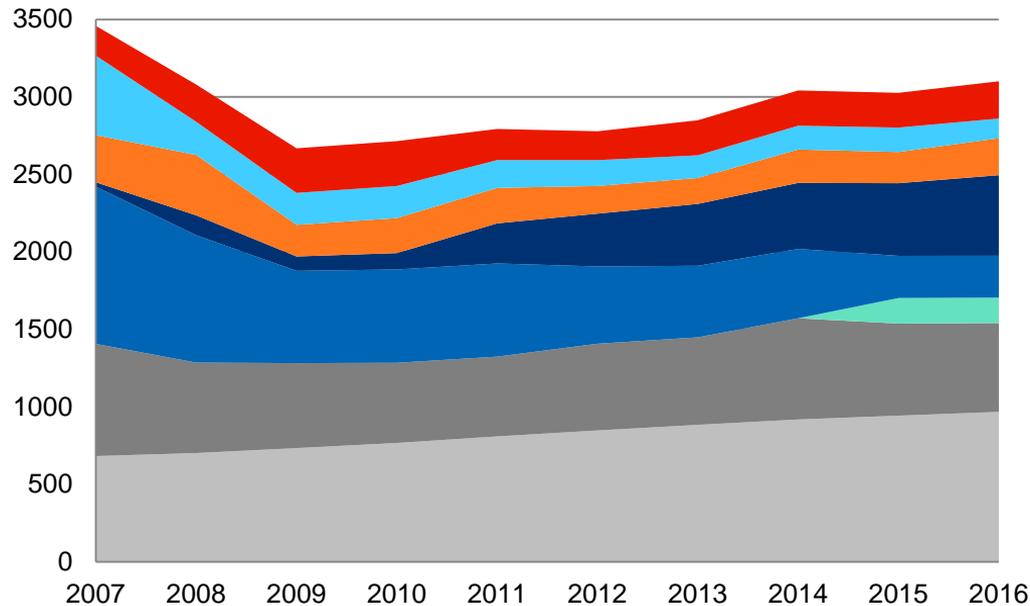


Agenda

- Struktur des Bankensektors
- Geschäftserfolg
- **Bilanzgeschäft**
- Vermögensverwaltung
- Beschäftigung

Bilanzsumme - Zusammensetzung der Aktiven

In Mrd. CHF



- Anstieg der aggregierten Bilanzsumme
- Starke Zunahme der flüssigen Mittel und der Hypothekendarforderungen seit der Finanzkrise
- Rückgang der Forderungen gegenüber Banken

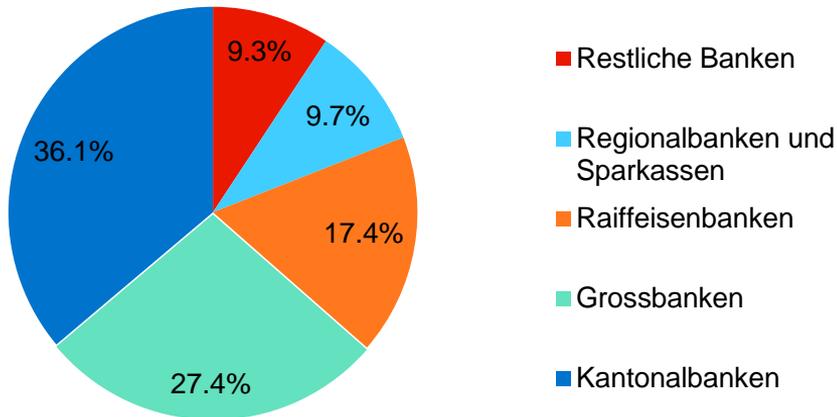
- Finanzanlagen
- Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen
- Sonstige Aktiven
- Flüssige Mittel
- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften
- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekendarforderungen

Aggregierte Bilanzsumme – Bilanzsumme nach Bankengruppen

	Bilanzsumme		Veränderung	Anteile 2016
	2015	2016		
Grossbanken	1'424,2	1'454,8	2,1 %	46,9 %
Kantonalbanken	537,4	553,2	2,9 %	17,8 %
Auslandbanken	333,7	323,5	-3,0 %	10,4 %
Börsenbanken	210,1	226,3	7,7 %	7,3 %
Raiffeisen	202,4	215,3	6,3 %	6,9 %
Andere Banken	198,6	205,7	3,6 %	6,6 %
Regionalbanken u. Sparkassen	113,1	116,1	2,7 %	3,7 %
Privatbankiers	6,7	5,9	-11,9 %	0,2 %
Total	3'026.2	3'100,8	2,5 %	100,0 %

Hypothekarforderungen

Inländische Hypothekarforderungen	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Veränderung	5.2%	4.6%	4.2%	3.6%	2.6%	2.7%





Hypothekarforderungen

- Hypothekarforderungen 2016 CHF 949,3 Mrd.
- Moderates Wachstum bei inländischen Hypothekarforderungen.
Massnahmen im Hypothekargeschäft wirken.
- SNB-Bericht zur Finanzstabilität 2017
Inlandbanken stehen solide da

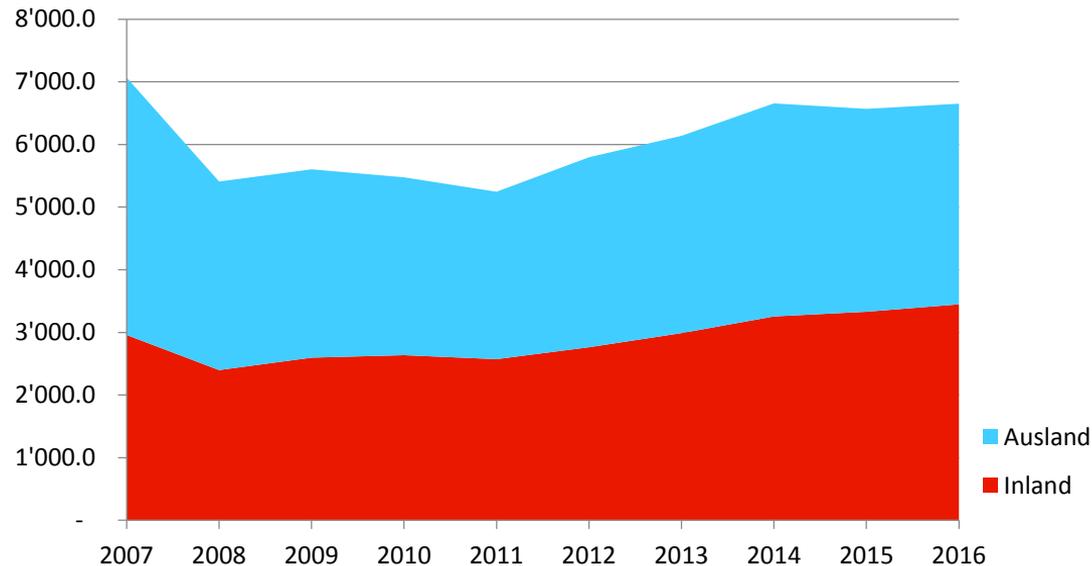


Agenda

- Struktur des Bankensektors
- Geschäftserfolg
- Bilanzgeschäft
- **Vermögensverwaltung**
- Beschäftigung

In der Schweiz verwaltete Vermögen nach Herkunft der Kunden

In Mrd. CHF



2016:

- Zunahme der verwalteten Vermögen
- Zunahme der inländischen, Abnahme der ausländischen Kundenvermögen
- Ausländische Kundenvermögen: CHF 3'206 Mrd. (Anteil: 48,2%)

**«Schweiz mit 24% der
grenzüberschreitend
verwalteten Vermögen
weiterhin Nr. 1.»**

Vermögensverwaltung

- Hong Kong und Singapur verwalten zusammen ca. 20%. BCG schätzt deren Wachstum bis 2021 auf 7 bzw. 8% p.a. (Schweiz: 3%).
- Globales privates Finanzvermögen wächst mit 6% p.a. (2016: USD 166,5 Bio.; 2021: USD 223,1 Bio.).
- Schweiz partizipiert unterdurchschnittlich. Konsolidierung im Bereich Vermögensverwaltung.
- Innovationen relevant für Schweizer Private Banking, z. B. digitales Banking, Crowdfunding, Robo-Advice, nachhaltige Anlagen.
- EU-Marktzugang bleibt zentral für Wachstum (Äquivalenzanerkennung).
- Promotion Finanzplatz Schweiz: Schärfung Profil und Reputation mittels professioneller Promotion. Z. B. Branchendelegation mit BR Maurer nach Peking, Shanghai, Singapur, Hong Kong (April 2017)



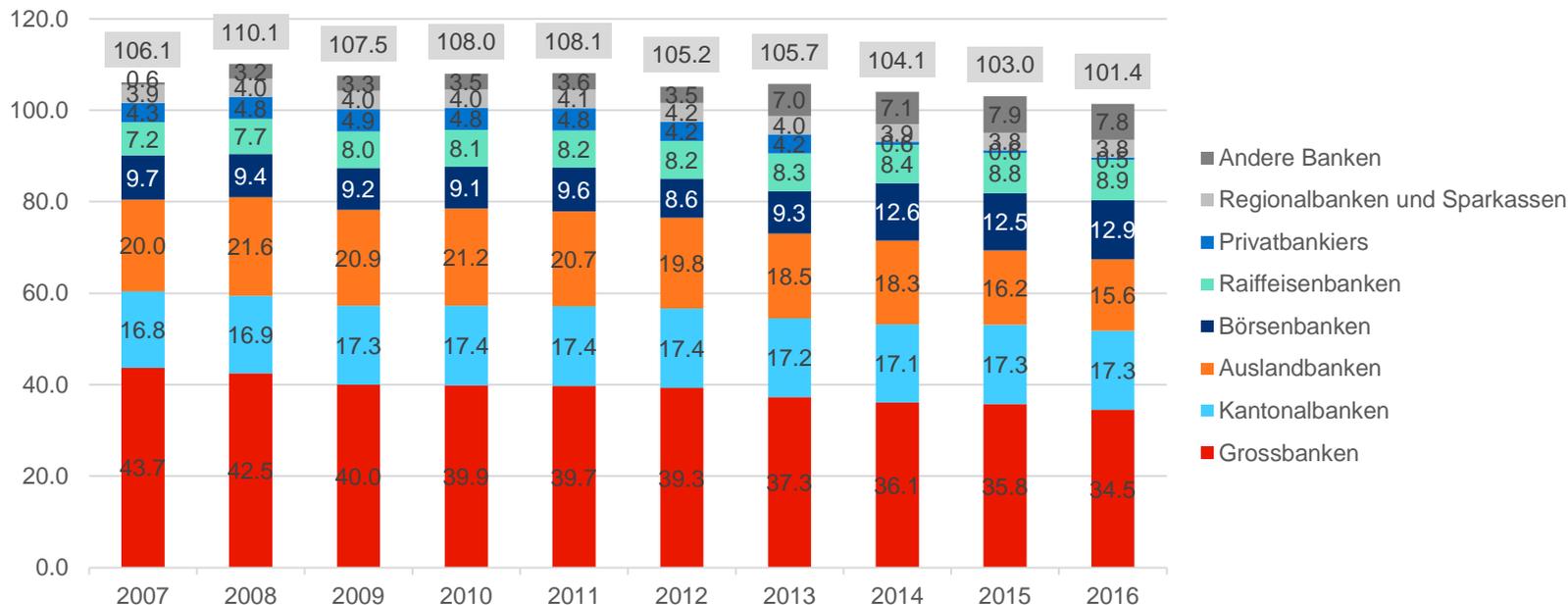
Agenda

- Struktur des Bankensektors
- Geschäftserfolg
- Bilanzgeschäft
- Vermögensverwaltung
- **Beschäftigung**



Beschäftigung im Inland nach Bankengruppen

In Tsd. VZÄ



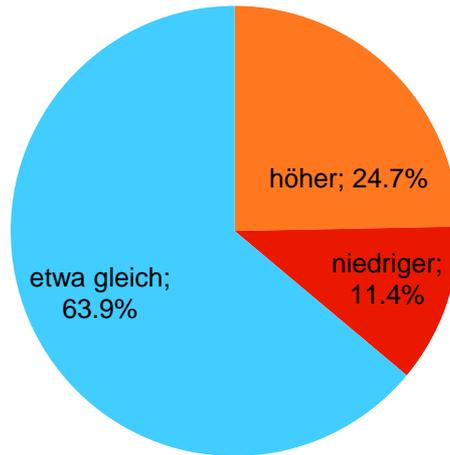


Entwicklung der Beschäftigung im Inland im ersten Halbjahr 2017

In Vollzeit- äquivalenten	31. Dez. 2016	30. Juni 2017	Entwicklung im ersten Halbjahr 2017			
			Veränderung Total	Veränderung in %	Zugänge	Abgänge
Inland	88'006	87'035	-971	-1.10%	4'243	5'214

- Gleichzeitig leichter Aufbau von Arbeitsplätzen im Ausland (Netto: +283)
- Veränderungen der Stellenprofile durch Industrialisierung

Erwartete Beschäftigungsentwicklung für das zweite Halbjahr 2017



- Hohe Erwartung einer gleichbleibenden Beschäftigung

Erwartete Beschäftigungsentwicklung für das zweite Halbjahr 2017

Total	Retail Banking	Private Banking	Institutionelles Asset Management	Handels-geschäft	Logistik und Operations («Backoffice»)
					

- Gleichbleibende Beschäftigung in fast allen Geschäftsbereichen
- Pessimistischere Einschätzung im Geschäftsbereich Logistik und Operations

• **SwissBanking**

Herzlichen Dank.